Ä17 Lebenswert und bezahlbar: Landesplanung und Wohnungsbau

Antragsteller*in: Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV)

Änderungsantrag zu 1.8.

In Zeile 4:
Bei einem Leerstand von etwa 10% in ~~den~~einigen Städten des weiteren Metropolenraums darf nicht nur der Neubau im Berliner Umland zur Lösung der Wohnungsnot herangezogen werden. Wir möchten Anreize setzen, damit auch der weitere Metropolenraum vom Berliner Wachstum profitieren und der Wohndruck auf das ganze Land verteilt werden kann. Gerade Orte mit hohem Wohnungsleerstand sollen profitieren. Dazu gehört eine Stärkung der Orte im ländlichen Raum, v.a. durch eine bessere Anbindung an das Landesschienennetz. Ebenso wollen wir den Freiraumverbund stärken und verbindliche Vorgaben zur Flächeninanspruchnahme für Siedlung, Rohstoffe und Verkehr definieren und umzusetzen. Dazu gehört auch die Ausweisung von Nationalparks, Naturparks und Biosphärenreservaten.

Begründung

Auch in vielen Kleinstädten des weiteren Metropolenraumes gibt es mittlerweile starke Wachstumstendenzen (im LEP-HR: Städte der zweiten Reihe)